Ausgabe 4/6 August/September 2022

DORF-SPIEGEL

Informationsblatt der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen SO

In dieser Ausgabe

- Spiegel-Kolumne
- Mitteilungen aus den Gemeindeverwaltungen und Einwohnerkontrollen Hauenstein-Ifenthal und Wisen
- Röm.-kath. Kirche - Pastoralraum Olten
- Evang. ref. Pfarrkreis Trimbach
- Kreisprimarschule Hauenstein / Wisen
- Klassentreffen
- Brass Band Wissen
- Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal
- Gedenkritt der Kavallerie
- Anno dazumal
- SILO12
- Edition Unik
- Niesen Treppenlauf
- Inserate-Spiegel
- Veranstaltungen und Entsorgungskalender

Foto:

Feurige Abendstimmung mit Sicht zur Wisnerhöchi

Spiegel/KOLUMNE

Lisbeth Müller, Wisen

Der Gugelhopf

Ich bin keine routinierte Bäckerin. Mein Repertoire ist klein. Quarkkuchen, Gugelhopf oder Zitronencake, bestenfalls noch ein Rüeblikuchen; mehr ist bei mir nicht zu holen. An Torten wage ich mich schon gar nicht heran. Mein letzter Gugelhopf war eine Baustelle, Richtung Abbruch, der obere Teil wollte einfach nicht zur Form heraus. Ein Erfolgserlebnis sieht anders aus.

Kürzlich hatte ich jedoch allen Grund, wieder einmal einen Kuchen zu backen. Die Brüder meines Mannes kamen mit ihren Frauen und teilweise mit Hund zum Züpfe Zmorge. Das ist gäbig. Den Tisch kann man am Abend zuvor decken, es gibt keine schweren Pfannen zu lüpfen (Osteoporose!) und nach dem Besuch ist die Abwaschmaschine schnell eingeräumt. Ausser der Züpfe kann man verschiedene feine Sachen auftischen wie Butter, Confi, Wisner Berghonig, Käse, Yoghurt usw. Es gibt viele Möglichkeiten, das Zmorge zu bereichern. Kurz: ich wählte das Modell Gugelhopf, um genau zu sein, den Marmor Gugelhopf. Internet sei Dank erfuhr ich auch, dass man das Teil in der Form bloss 5 Minuten abkühlen lassen muss, und dann rasch auf ein Kuchengitter stürzen. Die geniale Form heisst „Perfekt“ 25146.

Kurz: Der Gugelhopf gelang zu meiner eigenen Verwunderung.

Nun nimmt die Geschichte eine Wendung. Tags zuvor hat mir ein Kollege aus der Volkshochschulklasse in Bern eine Mail mit einer Foto von einem wunderbaren Narzissenfeld gemailt. Ich antwortet umgehend, wie sehr mich das Bild an Ausflüge aus meiner Kindheit erinnerte. Mein Vater fuhr oft mit uns ins Welschland „in die Narzissen“. Der Kollege antwortete, er hätte mich nicht „schaluus“ machen wollen. Den Ausdruck „schaluus“ habe ich lange nicht mehr gehört. Er kommt wohl vom Französischen, jaloux, was eifersüchtig heisst. Berner sagen halt „schaluus“.

Ich fotografierte umgehend meinen schönen Gugelhopf und schickte das Bild mit dem Betreff „von wegen schaluus“ an meinen Kollegen und seine Frau. Dieser reagierte mit Humor, bestellte zwei Stück davon, lieferbar per Internet. Der Ball lag demnach wiederum bei mir. Ich fotografierte einen Teller mit zwei Stücken besagten Gugelhopfs und mailte das Bild mit dem Betreff „Bestellung vom 28. Mai“ retour. Die „Lieferung“ wurde sogleich verdankt. Zitat:

„Vielen Dank für die prompte Lieferung der Bestellung. Mit Freude haben wir die feinen Gugelhopf Stücke betrachtet. Raffiniert, die Marmorierung des unteren Bereichs mit beigemischter Schoggi. Das ist höhere Patisserie-Kunst.“

Die Blödelei um meinen Gugelhopf hat hüben und drüben Spass gemacht. Und wenn nicht wieder eine neue Corona Welle anrollt, wenn der erste August tatsächlich stattfindet, (wieso eigentlich der 31. Juli?), dann gehe ich mit meinem Handy zum Schützenhaus und fotografiere das Kuchen-Tortenbuffet, das die Wisner Frauen jeweils so grossartig bestücken. Die können nämlich weit mehr als Gugelhopf . . . .

P.S. Ich sage Ihnen dann, von welchem Exemplar mein Berner Kollege zwei Stück per Internet bestellt.

lisbethmueller@bluewin.ch

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Hauenstein-Ifenthal

Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal

Gemeindekanzlei, Obergässli 3, 4633 Hauenstein
Telefon 062 293 61 45, Telefax 062 293 61 46
gemeindeverwaltung@hauenstein-ifenthal.ch
Öffnungszeiten: Di. 14.00–16.00 / Do. 17.00–19.00

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 haben 18 Stimmberechtigte teilgenommen.

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 1‘409‘105.—und einem Ertrag von Fr. 1‘547‘937.93. Es resultiert somit ein Ertragsüberschuss von Fr. 138‘832.93. Die Rechnung wurde durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Ebenfalls fand das durch Georg Nussbaumer erstellte Flurreglement die Zustimmung der Anwesenden. Das Flurreglement regelt den Unterhalt und die Zuständigkeit für die Flur- und Waldwege.

Gemeindearbeiter

Am 1.Juni 2022 haben Urs und Marc Christ ihre Arbeit als Gemeindearbeiter aufgenommen.

Sanierung Challgasse

Die Challgasse wird in diesem Sommer saniert und wird deshalb ab 18. Juli bis ca. 10. August 2022 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Schulhaus-Schlüssel

Wer aus früheren Tätigkeiten in Kommissionen und dergleichen noch Schlüssel zum Schulhaus besitzt, wird gebeten, diese auf der Gemeindekanzlei abzugeben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnerkontrolle Hauenstein-Ifenthal

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

am 7. September 2022
Herrn Eduard Peyer zum 70. Geburtstag

am 22. September 2022
Frau Lina Nussbaumer zum 90. Geburtstag

Zuzüge

30.03.2022: Lukianova Vera, Grabenmatt 3
30.03.2022: Lukianova Viktor, Grabenmatt 3

Wegzüge

31.05.2022: Lachat Corinne
30.06.2022: Ajeti Fatlum

Anni Zimmermann

Ferien Kanzlei

Die Gemeindekanzlei bleibt vom
25. Juli bis 7. August 2022 geschlossen.

Werkkommission Hauenstein/Ifenthal

Neues aus der Werkkommission, wir stellen uns vor:

- Sascha Berger, Präsident u. Betreuung des Ressort Abfallwesen
- Peter Kamber, Betreuung des Ressort Wasser/ Abwasser
- Sigi Sigrist, Betreuung der öffentlichen Gebäude u. Anlagen
- Peter Aeberhard, Betreuung des Ressort Strassen
- Jacinta Lahl, Aktuarin und Betreuung des Ressort Tourismus/Friedhof

Aus dem Gemeinderat werden wir unterstützt durch Benjamin Stucki.

Als Nachfolger von Kurt Zimmermann konnten Marc und Urs Christ für die Wegmacherarbeiten gewonnen werden. Sie haben die Aufgabe per 01.06.22 übernommen. Die Werkkommission freut sich, dass die Stelle des Wegmachers gleich doppelt besetzt werden konnte und wünscht den neuen Wegmachern einen tollen Start und für die Zukunft ein gutes Gelingen.

Ernst Aeberhardt hat sich trotz Pensionierung als Brunnenmeister für's 2022 bei uns verpflichtet. Keiner kennt die Wasserleitungen und ihre Tücken besser als er, sodass auch diese Arbeit in sehr guten Händen ist.

Jacinta Lahl

Mitteilung an die Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern entlang der öffentlichen Strassen bis 31. August 2022

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an den Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Ausserdem können Unterhaltsarbeiten und die Durchfahrt von grösseren Verkehrsteilnehmern behindert werden. Um solche Verkehrsgefährdungen zu verhindern, sind gemäss Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 folgende Vorschriften zwingend zu beachten:

- Pflanzungen müssen gegenüber dem Fahrbahnrand einen seitlichen Abstand von mindestens 0.50 m haben.
- Der freizuhaltende Luftraum über der Strasse beträgt 4.50 m.
- Über Geh- und Radwegen beträgt der freizuhaltende Luftraum 2.50 m.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m sind mindestens 0.50 m vom Fahrbahnrand zurückzusetzen. Bei unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune eine maximale Höhe von 0.60 m aufweisen.
- Grundeigentümer sind verpflichtet, Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.

Die Anstösser von öffentlichen Strassen werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen wo nötig alljährlich bis zum 31. August und laufend zurückzuschneiden, damit das vorgeschriebene Lichtmass jederzeit eingehalten wird.

Nach unbenütztem Ablauf dieser Frist ordnet die Bau– und Werkkommissionen das Zurückschneiden und Wegräumen auf Kosten der Grundeigentümer an.

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Wisen

Einwohnergemeinde Wisen SO

Gemeindekanzlei, Ausserdorfstr. 72, 4634 Wisen SO
Telefon 062 293 64 90, Telefax 062 293 64 91
kanzlei@wisen.ch, Öffnungszeiten:
Kanzlei: Dienstag 14.00-16.00, Donnerstag 19.30-20.30
Finanzverwaltung: Montag 14.00-17.00

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Die 21 Stimmberechtigten (inklusive Gemeinderat), welche an der Gemeindeversammlung von 20. Juni 2022 teilgenommen haben, durften insbesondere über einen positiven Abschluss der Jahresrechnung 2021 befinden. Falls Sie noch eine Jahresrechnung möchten, überreichen wir Ihnen in der Gemeindeverwaltung gerne ein Exemplar. Der Gemeinderat würde sich über etwas mehr Interesse an den Gemeindegeschäften, das heisst konkret über etwas mehr Teilnehmende an der Gemeindeversammlung freuen.

Vertrag Sozialregion: Nach der Jahresrechnung stellte Gemeindepräsident Paul Hecht den Versammlungsteilnehmenden den neu ausgearbeiteten Vertrag der Sozialregion Olten mit den Neuerungen vor. Die Gemeindeversammlung genehmigte das Vertragswerk. Alle beteiligten Gemeinden müssen ihre Zustimmung geben, damit der Vertrag Gültigkeit erlangt. Inzwischen liegen die positiven Beschlüsse von Trimbach, Winznau und Wisen vor. Olten und Hauenstein-Ifenthal haben noch darüber zu befinden.

Postulat betreffend Wasserverluste: Aufgrund des Postulates von Roland Nussbaumer zeigte der Gemeinderat auf, welche Massnahmen getroffen und welche geplant sind, um die hohen Wasserverluste der Vorjahre in der Gemeinde zu minimieren. Verschiedene Reparaturen von Wasserleitungen haben bereits zu einem Erfolg geführt, sodass der Verlust von 20 % im 2020 auf 7.2 % im 2021 gesenkt werden konnte. Der Gemeinderat verspricht sich, mit dem Ersatz der alten Zuleitung vom Restaurant Sonne bis zur Mittelstation weitere Verluste einzudämmen.
Leider gibt es auch Rückschläge, und bei Wasserleitungsbrüchen können innert kurzer Zeit grössere Mengen Wasser verloren gehen. So war die Gemeinde neuestens anfangs Juli im Unterdorf mit einem Leitungsbruch konfrontiert.

Wasserleitung Sonne bis Mittelstation

Für den geplanten Ersatz der Wasser-Hauptzuleitung Sonne – Mittelstation wurden die Ingenieurarbeiten dem Ingenieur Markus Annaheim vergeben.

Todesfall Edith Egger

Der Gemeinderat musste mit grosser Anteilnahme den viel zu frühen Tod von Edith Egger zur Kenntnis nehmen. Edith Egger war langjähriges, aktives und sehr engagiertes Mitglied im Wahlbüro. Wir schätzten ihre grosse Zuverlässigkeit und ihre Arbeit sehr und sind dankbar für alle ihre Einsätze für die Gemeinde Wisen!

Die Gemeindeverwaltung ist geschlossen vom

25. Juli – 5. August

Kehrichtmarken sind auf der Post Trimbach und im Hauslieferdienst der Post erhältlich
(etwas teurer, da Provisions-Zuschlag)

Neophyten

Das Thema Neophyten ist hochaktuell, befinden sich zurzeit doch viele Pflanzen in der Blüte.
Als Beispiel nennen wir das Jakobs-Kreuzkraut, auch Jakobs-Greiskraut genannt. Diese giftige Staude (siehe Bild) breitet sich seit ein paar Jahren auf Wisen und Weiden stark aus.
Alle Land- und Garteneigentümer sind angehalten, blühende Pflanzen zu entfernen und im Kehricht zu entsorgen.

Auf der Webseite des Kantons www.so.ch , gelangen Sie bei der Suche mit dem Stichwort „Neolphyten“ auf wertvolle Informationen zu den verschiedenen Arten.
Bei Fragen können Sie sich an unseren Gemein-

dearbeiter Christian Gosteli wenden:
079 538 84 38.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie mit dem Entfernen der giftigen Pflanzen eine Weiterverbreitung einzudämmen helfen.

Jakobs-Kreuzkraut, auch Jakobs-Greiskraut genannt

Einwohnerkontrolle Wisen

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Herzliche Gratulation zum besonderen Geburtstag und die allbersten Wünsche im neuen Lebensjahr:

94. Geburtstag
Bitterli Adolf, am 27. Juli

85. Geburtstag
Bader Elisabeth, am 24. August
Brügger Josef, am 25. September

75. Geburtstag
Stampfli Roland, am 14. August

Geburt

Ende Juni zugezogen und der Nachwuchs hatte es schon eilig ….. wir gratulieren **Bloch Nina** und **Meister Patrick** herzlich zur Geburt ihres Sohnes **Milo Matteo**, geboren am 2. Juli.

Heirat

Wir gratulieren unserer neuen Gemeinderätin **Rahel Jäger** (ehemals Gloor) und **Pascal Jäger** herzlich zur Vermählung!

Zuzüge

Herzlich willkommen in Wisen:

- Bloch Nina und Meister Patrick, Hauptstr. 70
- Widmer Dominic und Baselgia Ilona-Julia, Schneggenackerstrasse 220
- Frolov Julia mit Tochter Sijana, Hauptstr. 62
- Deutschmann Katja, Leisackerstrasse 245

Wegzüge

- Kissling Micahael und Natalie mit Colin und Kilian, Rainackerweg 151 A
- Bütikofer Sascha, Unterdorf 1
- Steiner Luca, Leisackerstrasse 202

Irma Looser

Römisch-katholische Kirche, Pastoralraum Olten

Bitte im Internet www.katholten.ch, oder im Pfarrblatt KIRCHEheute nachschauen, ob die Anlässe und Gottesdienste wie hier beschrieben stattfinden werden. Diese Homepage zeigt die vielen Aktivitäten auf.

Feldgottesdienst mit Kräutersegen

Dieses Jahr ist der Gottesdienst, am **Montag 15. August um 11.00 Uhr**, zu Maria Himmelfahrt, bei schönem Wetter wieder auf der Burgweide geplant.

Dort werden die mitgebrachten Kräutergebinde gesegnet. Die Messfeier wird musikalisch von den Kirchenchören St. Martin Olten und St. Mauritius Trimbach gestaltet. Anschliessend wird eine Wurst vom Grill offeriert. Getränke und Dessert gibt es vor Ort zu kaufen, organisiert vom Burghüttenverein.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Mauritius Kirche in Trimbach stattfinden.
Auf der Burgweide finden Alle, auch Familien, die Natur pur, fernab vom Verkehr. Zu Fuss gelangt man je nach Fitness in einer Stunde oder weniger bis zur Wiese. Beschränkte Parkplatze in der Nähe.

Elterngebet

Alle zwei Monate bieten wir in Wisen ein Gebet an. Der nächste Termin ist der Donnerstag **15. September um 19.00 Uhr** in unserer Kirche St. Josef. Jeder kann da Beten für was er/sie das Bedürfnis hat. In den geführten Gebeten geht's um die Familie, alles kann da jedoch einfliessen. Anschliessend ist die Runde dann im Pfarrsäli und kann dort weiter kommunizieren und dabei etwas konsumieren.

Gottesdienste in der Pfarrei und Kirche St. Josef in Wisen

Im Pfarrblatt und auf der Homepage ist alles aktuell, bitte kontaktieren.

Samstag 30. Juli
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag 15. August
Maria Himmelfahrt
11.00 Uhr Feldgottesdienst auf der Burgweide
Kräutersegnung
Chorgesang

Samstage 20. August
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag 3. September
19.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeiten für: - Bernhard Mathiuet
- Jakob Zemp

Donnerstag 15. September
19.00 Uhr Wortgottesdienst, Elterngebet

Samstag 17. September
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag 1. Oktober
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Impressum

Fotos Innenseiten:	von Dorfbewohnern, Vereinsmitgliedern und Redaktionsteam
Gestaltung und Satz:	2022 Ausgabe 4/6, Anna Petschen, Wisen
Druck:	AZ Reproplan AG, 4600 Olten
Jahresabonnement:	6 Ausgaben pro Jahr zu CHF 30.00
Nächster Redaktionsschluss:	10. September 2022 (Ausgabe Oktober/November 2022)
	Dateien/Fotos: Bitte mit Name des Verfassers und Thema beschriftet. Formatierung: PDF oder Word, Inseratgrösse: möglichst 1/4-seitig. Inseratgrösse wird von uns angepasst.
Redaktions-Team:	Anna Petschen 076 418 49 53, Ursi Läuchli 079 302 37 18, Verena Studer 079 339 30 45
Email/Redaktionsadresse:	dorfspiegel@gmx.ch / Redaktion DORF-SPIEGEL, Martinsgrund 120, 4634 Wisen SO

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Olten

Hauenstein–Ifenthal und Wisen bilden zusammen mit Trimbach und Winznau den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchgemeinde.
Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils unter www.ref-olten.ch oder im «Kirchenbote».

Kontaktperson

Andreas Haag, Pfarrer,
062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch

Sonntag, 21. August, 10 Uhr

Alle Kinder von Trimbach, Winznau, Hauenstein-Ifenthal und Wisen, insbesondere die Mädchen und Buben der 1. Klasse, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst mit Segnung der Schüler und Schülerinnen zum Schulanfang, gestaltet vom Chile-mit-Chind-Team, Pfarrer Andreas Haag.

Aufgepasst: ein neuer Anlass

Dienstag, 6. bis Freitag, 9. September, 14 bis 17 Uhr: Chilebistro auf dem Kirchplatz der Johanneskirche Trimbach

Jeweils nachmittags ist das Chilebistro auf dem Kirchplatz geöffnet. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen Kaffee und Kuchen, ein kaltes Getränk, ein Eis oder einfach die Möglichkeit für einen Schwatz und Begegnungen mit anderen. Auch Gesellschaftsspiele für Jung und Alt liegen bereit.
Für Kinder finden sich auch Spielsachen zum Verweilen. Am Mittwochnachmittag ist die Hüpfkirche aufgebaut.
Der Erlös des Chilebistros geht an Telefon 147, Notrufnummer für Kinder und Jugendliche der Pro Juventute.

Sonntag, 18. September, 10 Uhr

Ökumenischer Bettags-Gottesdienst in der Johanneskirche Trimbach

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Margit Balscheit und Priester Mario Hübscher. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Die Jubla Trimbach sorgt für das leibliche Wohl.

Sonntag, 25. September, 10 Uhr

Chilefescht-Gottesdienst zum Erntedank in der Johanneskirche Trimbach, gestaltet von den 5. und 6. Klässlern musikalisch begleitet vom Gospelchor Trimbach und Pfarrer Andreas Haag. Anschliessend Chilefescht bis 15 Uhr mit Mittagessen, Kuchenbuffet und Hüpfburg, Zeit für Begegnungen und geselliges Beisammensein. Die Kirchenkommission und der Gemeindeverein Trimbach laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich zum Mitfeiern ein.
Foto beigefügt

Ausblick: Kinderwoche in den Herbstferien

Montag, 17. - Freitag, 21. Oktober. Jeweils 9 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus in Winznau. Für alle Kinder vom 2. Kiga bis zur 6. Klasse.
Weitere Infos und Anmeldung bei Andi Wurzer: andreas.wurzer@ref-olten.ch

Rückblick

Ökumenischer Gottesdienst beim Jagdhaus Wisen am Samstag, 21. Mai.

Vor der Feier erfreute die Brass-Band Wisen mit einem bunten Potpourri von beschwingter Musik die Anwesenden. Danach genossen Jung und Alt das feine Essen mit Wurst und Salaten. Die anschliessende Feier wurde von Antonia Hasler und Andreas Haag gestaltet. Ausserdem sorgte Rosmarie Studer mit ihrem Alphorn für besondere Klänge. Ein Dank geht an die Kirchgemeinde Wisen und insbesondere an Martina Nussbaumer, Clara und Hanspeter Reber, Rita Bloch und Hanna Mazacek für die Organisation und Durchführung des stimmungsvollen Anlasses.

Kreisprimarschule Hauenstein-Ifenthal und Wisen

Verabschiedung der 6.Klasse

Von Philip Kempf
Die Sommerferien haben begonnen und das Schuljahr ging zu Ende. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte dieses Schuljahr wieder mit einer grossen Schulschlussfeier beendet werden. So erhielt die 6.Klasse ihren gebürtigen Abschied. Im Namen der ganzen Lehrerschaft bedanke ich mich hier noch einmal für die grossartigen Überraschungen an der Schulschlussfeier und schönen Jahre, die wir mit diesen Kindern verbringen durften. Den folgenden Artikel haben die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse geschrieben. Der Inhalt wurde eins zu eins übernommen.

Laurin
Im Kindergarten fand ich cool, dass wir jeden Freitag in den Wald gingen und nicht so viel Schule hatten. In der ersten Klasse fand ich cool, dass wir am Freitag im Laden Sachen kaufen konnten. […] . In der vierten Klasse fand ich es cool, dass wir wegen Corona zu Hause Schule hatten. Weil man später aufstehen konnte und schon zuhause war, nicht in die Schule laufen musste und die Schuhe nicht immer anziehen musste.

Anja
Als ich in die zweite Klasse kam, hatte ich direkt neue Freundinnen gefunden. Annette, Léonie, Larina und ich hatten sehr viel Spass zusammen. In der dritten Klasse hatten wir unser erstes Skilager, ich weiss noch, dass ich mich so richtig gefreut habe. [..] In der fünften Klasse mussten wir Mundschutz tragen, immer wieder Hände waschen und Abstand halten, sogar das Skilager wurde abgesagt. Es war sehr schade da Corona alles vermasselte. Die sechste Klasse ging besonders schnell vorbei. Wir haben so viel erlebt und ich bin sehr traurig, dass ich von hier Abschied nehmen muss. Was mir besonders gut gefallen hat war das Sommerlager, es war mal etwas komplett anderes als das Skilager.

Annette
Im 2. Kindergarten übernachteten wir zum ersten Mal im Kindegarten. Nach den Sommerferien kamen wir dann in die 1.Klasse, da hatten wir viele Lehrerwechsel. In der ersten Klasse gingen wir dann noch auf eine 2-tägige Schulreise. […] In der 6.Klasse bekamen wir ein Gottikind dem wir jeden Monat eine Briefkarte schickten. Wir hatten aber auch kein Skilager, dafür eine Spezialwoche. Dort gingen wir bowlen und auf die Eisbahn. Es waren sehr schöne 8 Jahre.

Bruno
Ich fand Französisch am blödesten, nicht wegen Herr Kämpf, sondern weil ich es nicht kann oder weil es eine schwierige Sprache ist. Ich fand es toll, als wir die Kahoots erstellt und gespielt haben. Ich fand es nett, wie ihr mich aufgenommen habt. Ich finde cool, dass wir jeden Tag laufen gegangen sind. Ich fand es super, dass wir eine Abstimmung gemacht haben, wenn nicht alle dafür waren.

Elio
Ich fand die Schuljahre bis zur 6ten Klasse meistens ganz lustig. Ich werde es sicher vermissen, dass es so wenig Kinder waren, weil es so viel ruhiger war, auch wenn es manchmal doch ziemlich laut wurde. Schade fand ich, dass das Skilager 2-mal wegen Corona ausgefallen ist. Ausserdem haben mir die Jahresthemen nicht besonders gefallen. Es hat mir auch sehr gefallen, dass wir in der 5 Minutenpause in die Turnhalle gehen durften. Die Lager und Ausflüge mit der Klasse waren fast immer lustig und es hat

Spass gemacht. Besonders vermissen werde ich auch meine Mitschüler*innen und die Lehrpersonen, die ich in der Oberstufe nicht mehr sehen werde. […] Ich fand es auch cool, dass wir bei Herrn Kämpf jede Woche den Platz wechselten, weil so sass man neben allen Kindern einmal.

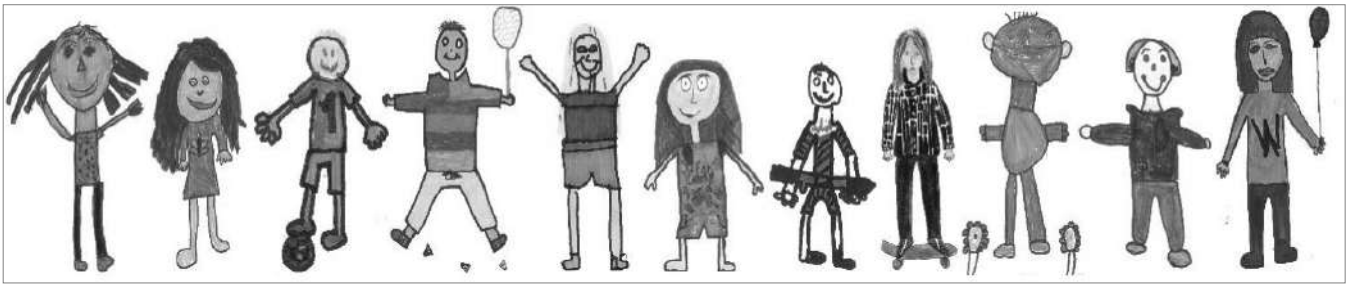
Larina
Vor acht Jahren kam ich in den Kindergaren. Wir haben viele, tolle Sachen gespielt und erlebt. Am liebsten war ich in der Puppenecke. Ich habe mit Annette, Léonie und Niklas immer Mutter, Vater, Kind gespielt. […] Als wir dann ins Schulhaus nach Wisen mussten, war ich sehr traurig. Ich wollte einfach nicht in ein anders Schulhaus gehen. Aber es ging nicht lange und es wurde sehr toll. Es war sehr streng, da wir plötzlich sehr viele und vor allem strenge Tests hatten. […] In der 4. Klasse haben wir über den Computer Schule gehabt. Das hat mir persönlich aber nicht wirklich gefallen. […] Das schönste in der 6.Klasse war meiner Meinung nach das Sommerlager. Wir hatten viel Freizeit und gingen Wandern. Leider war das Wetter nicht so toll und es hat viel geregnet.

Léonie
In der 2.Klasse habe ich Anja kennengelernt und wir kamen alle sehr gut miteinander aus. In der Pause haben wir viel «Rössli» gespielt. In der 3.Klasse habe ich mich im Februar mega auf das Skilager gefreut. Das Skilager hat mir dann sehr gefallen, weil ich 5 Tage mit meinen Kolleginnen zusammen war. […] Den Übergang von der 4.Klasse zur 5.Klasse war für mich ein sehr grosser Schritt, weil es nochmal strenger wurde. In der 5.Klasse fand ich es sehr schade, dass das Skilager abgesagt wurde, weil das blöde Corona immer schlimmer wurde. Plötzlich mussten wir auch noch die blöden Masken tragen. Herr Kämpf und Frau Baumann haben ein neues Fach eingeführt, da jeder an einem Projekt arbeitete, dass jeder selbst wählen konnte. Ich schrieb eine Geschichte.

Loris
Es war cool, dass wir in der 5. und 6. Klasse ein Schuhnihockey Turnier veranstalteten, in dem mein Team zwei Mal nacheinander gewonnen hat. In der 6. Klasse wurde ich auch Torschützenkönig. In der 5. Klasse war es mein Highlight als wir einen Tag lang in der Schule machen konnten, was wir wollen. Natürlich habe ich dann die ganze Zeit gezockt. […] Als wir Zukunftstag hatten, war ich bei einem Buchladen. Das hat auch sehr Spass gemacht und ich fand es cool, das wir das von der Schule aus machen konnten.

Mona
Mir hat es schon immer hier gefallen. Als ich in den Kindergarten kam, wusste ich schon, dass das tolle 8 Jahre hier werden. Und das wurden sie auch. Ich hatte immer so viel Spass, vor allem im Kindergarten und in der 1./ 2. Klasse. Danach wurde es zwar strenger, aber es hat mir auch trotzdem gefallen. […] Wir hatten viele Highlights: Skilager, Sportwochen, Schulreisen, Museumsbesuche usw. Alles in allem hat mir alles gut gefallen. Es war sehr schön. Die Lehrer waren genug, dass sie sich um jedes Kind individuell kümmern konnten. Nun muss ich leider gehen, aber ich freue mich auch schon.

Niklas
Ich fand die 8 Jahre in dieser Primarschule sehr toll, ausser dass wir wegen Corona keine Skilager mehr hatten. Meine Highlights waren ganz klar die beiden Skilager, die wir zum Glück noch hatten und der Kletterpark in der 6. Klasse. Denn auch wenn es geregnet hat, war es sehr lustig und cool dort. Ich finde an dieser Schule so toll, dass alle einander kennen und sich gut verstehen. Auch die Coronazeit war eigentlich ganz lustig, ausser dass wir immer Masken tragen mussten. […] Ich finde man sollte den Pausenplatz ein wenig spannender gestalten und wieder neue Geräte hinzufügen.



Klassentreffen Jg. 1954 –1959, Primarschule Hauenstein-Ifenthal

Schulfoto ca. 1966/67 mit Lehrerin Elisabeth Ris und Lehrer Hans Sigrist.
Leider sind 6 SchülerInnen von diesem Foto bereits verstorben.

Auf der obigen Schulfoto sind SchülerInnen der Jahrgänge ab 1953 bis 1959, d.h. von 3. bis 7. Klasse gruppiert. Davon gehörten damals 10 Kinder dem Jahrgang 1955 an. Die wohl letzte grosse Klasse an der Schule Hauenstein-Ifenthal.

Nun stand nach 2015 wieder ein Klassentreffen der Jahrgänge 1954 bis 1959 an. Corona hatte leider die ganze Planung verzögert. So hat das OK mit Kurt, Astrid und Verena per Terminumfrage den 11. Juni für das Treffen festgelegt. Bedauerlicherweise mussten aus gesundheitlichen, familiären und beruflichen Gründen Absagen entgegengenommen werden.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich am Samstagnachmittag, 11. Juni schliesslich 15 Klassenkameradinnen und Kameraden bei der Kirche Ifenthal und spazierten gemütlich ins Restaurant Pintli Ifenthal. Dort erwarteten uns bereits Wirt Thomas Jäggi und sein Team. Ein von Astrid blumig dekorierter Tisch stand in der Gartenwirtschaft für uns bereit. Nach dem Apéro bedienten wir uns am reichhaltiges Buffet à Diskretion. Später spielte im Rahmen des musikalischen Wochenendes Livemusiker Walti auf.

Bei vielen Gesprächen über einstige Schulerlebnisse, unsere jetzige Befindlichkeit, ob schon in Pension oder erst bevorstehend, Gesprächsstoff war reichlich vorhanden. So verging die Zeit im Fluge.

Beim Abschiednehmen haben wir abgesprochen, dass das nächste Treffen im Jahr 2025 stattfinden soll.

Verena Studer

BRASS BAND WISEN

GRILL - FEST

Mit musikalischer Unterhaltung

Sonntag
18. September
2022
Ab 11.00 Uhr

Mehrzweckhalle Wisen

Bei jeder Witterung

Brass Band Wisen

Fahnenweihe

Eine Woche vor dem Regionalmusiktag fand in Fulenbach die Fahnenweihe statt. Unser Fähnrich Roland Nussbaumer nahm mit einer Delegation der Brass Band Wisen an diesem Fest teil. Zu ihrem 200-jährigen (+2) Jubiläum der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach, präsentierten sie den anwesenden Delegationen und Gästen stolz ihre neue Fahne.

Sieg in der Parademusik am Regionalmusiktag!

Bei über 30°C nahmen wir am diesjährigen Regionalmusiktag in Fulenbach teil. Bereits um 11.00 Uhr standen wir für die Parademusik in Reih und Glied bereit. Mit unserem Marsch «Mailandzyt» marschierten wir im Gleichschritt die Hauptstrasse entlang. Zufrieden mit unserer Leistung ging es dann im Festzelt weiter mit dem Mittagessen. Anschliessend konnten wir gestärkt mit der Vorprobe starten und kurze Zeit später hatten wir unseren Auftritt mit dem Wettbewerbsstück «Pompeji». Im Expertengespräch bekamen wir Lob für unseren gelungenen Vortrag. Natürlich gab uns der Experte auch Rückmeldungen, was wir noch verbessern können. Danach hatten wir Zeit für das eine oder andere kalte Getränk, eine erfrischende Glace und für viele Gespräche mit anderen Musikkolleginnen und Musikkollegen. Am Abend durften wir dann die Veteranenehrung musikalisch umrahmen. Doch bevor die Ehrung stattfand, wurde die Rangliste der Parademusik bekanntgegeben. Mit 89 Punkten holten wir uns den Sieg! Wir freuten uns sehr und im Festzelt herrschte eine super Stimmung. Bei der Veteranenehrung wurden Musikantinnen und Musikanten für ihre langjährige Mitgliedschaft in den Vereinen geehrt. Auch wir hatten in unseren Reihen eine Veteranin und ein Veteran. Regula Bitterli wurde für 25 Jahre zur kantonalen Veteranin und René Ledermann für 50 Jahre zum kantonalen Ehrenveteran geehrt. Wir gratulieren euch herzlich zu dieser Auszeichnung und sind stolz, dass ihr in unseren Reihen musiziert.

Musikantenparty

Als letzter Anlass im ersten Halbjahr stand die Musikantenparty vor der Tür. Bei diesem Anlass treffen sich die Musikvereine rund um den Wisenberg zu einem gemütlichen Abend mit Musik und Grilladen. Jeder Verein gibt ein kurzes Ständchen und später wird gegrillt. Aufgrund der unsicheren Wetterlage fand die Musikantenparty nicht wie geplant auf dem Risberg bei Regula statt, sondern in der MZH in Wisen. Wir danken der Gemeinde für die spontane Zusage zur Benutzung der MZH und dem Turnverein, dass sie auf ihr Training in der Turnhalle verzichtet haben. Herzlichen Dank! Nach diesem Anlass geniessen wir nun unsere verdiente Sommerpause und sind gespannt auf das zweite Halbjahr.

Ausblick

Am 25. August findet ein Platzkonzert in Hauenstein und Ifenthal statt. Hiermit möchten wir uns bei den Sponsoren, Gönnern und Passivmitgliedern unserer Nachbargemeinde musikalisch bedanken.

Weiter geht es dann am 18. September mit unserem Grill-Fest. Dieses Mal hoffentlich wieder bei schönem Wetter auf dem Pausenplatz. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Svenja Läuchli

Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal

Feldschiessen 2022 in Lostorf

Nach 2 Jahren Ausfall, wegen der Pandemie, konnte das Feldschiessen wieder in unserem Schiesskreis, mit total 6 Schützenvereinen, am 11./12. Juni in Lostorf durchgeführt werden.

Aufgrund vieler Terminüberschneidungen mit anderen Anlässen hat unsere Sektion individuell, an verschiedenen Terminen das FS besucht.

Total schossen 19 Schützinnen und Schützen das Feldschiessen für unsere Sektion. Wir erreichten einen Sektionsschnitt von guten 61.82 Punkten. Die Kranzquote lag bei erfreulichen 68.4%.

Laura Lahl mit bestem Resultat im Bezirk Olten/Gösgen

Laura Lahl schoss nicht nur das beste Resultat des Schiessplatz Lostorf, sondern mit hervorragenden 70 Punkten das beste Resultat des ganzen Bezirks Olten Gösgen mit total 730 Teilnehmern. Laura konnte den Schützenkönigsbecher als Siegerin entgegennehmen. Die Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal gratuliert Laura zu diesem fantastischen Resultat.

Die besten Resultate (Kranzresultate)

Laura Lahl	**70 Punkte (1.Rang Bezirk Olten/Gösgen)**
Marcel Studer	65 Punkte
Andreas Lindegger	63 Punkte
Raffael Nussbaumer	62 Punkte
Verena Studer	61 Punkte
Daniel Studer	61 Punkte
Thomas Jäggi	60 Punkte
Roman Bader	60 Punkte
Thomas Bader	60 Punkte
Meinrad Studer	59 Punkte
Thomas Probst	59 Punkte
Fabienne Studer	59 Punkte
Ueli Gmür	57 Punkte

u.s.w.

Unsere weiteren Termine

- Obligatorischer Schiesstag (OP)
  Samstag, 20. August 16.00 - 17.30 Uhr

- Endschiessen SG Hauenstein-Ifenthal
  Dazu sind alle Interessierten (auch nicht Schützinnen und Schützen) herzlich eingeladen.
  Datum: Samstag, 17. September 2021
  Zeit/Ort: 14.00 Uhr Schützenhaus Wisen

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal

Gedenkritt zur Abschaffung der Kavallerie vor 50 Jahren, Freitag, 16.09. – Sonntag, 25.09.2022 von Biere nach Aarau

Um was geht es?

Im Jahr 1972 wurde die Kavallerie in der Schweizer Armee abgeschafft. Seither wurden alle zehn Jahre Gedenkanlässe im Schachen in Aarau durchgeführt. Sie beschränkten sich jeweils auf einen Tag. Dabei wurden vor allem Vorführungen der historischen Truppen gezeigt.
Im Jahre 2022 jährt sich dieses historische Datum zum fünfzigsten Mal. Aus diesem Grund werden die Schweizer Kavallerieschwadron 1972 und die Berner Dragoner 1779 einen Gedenkritt durchführen.
Der Anlass wurde von der Schweizer Armee bewilligt und wird im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeiten unterstützt.
Das Schweizer Kavallerie Schwadron 1972 (SKS 1972) ist ein militärischer, ausserdienstlicher Verein, welche als Traditionseinheit unter dem Ehrenpatronat des Generalstabchefs der Armee steht. Der Zweck des Vereins ist die Erhaltung der Kavallerietradition sowie die Bewahrung und Weitergabe des Wissens der ehemaligen Dragoner an die Nachwelt.

Das Programm

Die Teilnehmenden rücken am Freitag, 16. September 2022 auf dem Waffenplatz Bière ein. Ab 17. September sind die ca. 75 Pferde und Reiter unter Leitung von Oberst Jürg Liechti, Chef Verterinärwesen der Schweizer Armee, über dem Jura in Tagesetappen von ca. 30 km unterwegs.
Am Freitag, 23. September trifft die Reitertruppe vom Hällköpfli kommend um ca. 17.00 Uhr beim General Wille-Haus in Ifenthal ein. Dort wird das Biwak eingerichtet und übernachtet.

Einladung zum Apéro

Am **Samstag, 24. September** ist um 9.30 Uhr Abritt beim General Wille-Haus. Via Ifleterberg trifft die Truppe um ca. **10 Uhr** in Hauenstein ein. Unter Regie von Pius Studer, ein Mitglied der Schwadron 72, wird ein gesponserter Apéro organisiert und offeriert.
Treffpunkt: Wiese westlich des Hof Neumatt (Dorfbach/Müllerwegli) hält die Reiterschar und wird mit einem Umdruck hoch zu Pferd verpflegt.
Zu diesem Apéro sind auch alle Interessierten aus dem Dorf und der Umgebung herzlich eingeladen.
Der Halt wird musikalisch vom Dragonerchörli ehem. Schwadron 14, umrahmt.
Nach dem Stopp geht der Ritt weiter via Froburg nach Aarau. Am Sonntag, 25. September 2022 endet der Gedenkritt bei der Kaserne Aarau.

Information zum Gedenkritt

Alle Informationen sind zu finden unter:

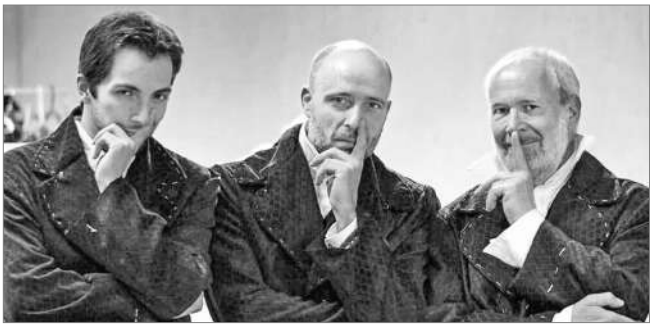
www.gedenkritt-zur-abschaffung-der-kavallerie-vor-50-jahren.ch
www.kavallerieschwadron.ch

Zusammenstellung Verena Studer

Anno dazumal

Heinrich Strub: Ein Leben voller Zeitenwenden (Kantonstrennung, Burg- und Tunnelbrand)

In Läufelfingen wurde im Juni das Freilichttheater «Hauenstein» uraufgeführt. Das Stück spielte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als turbulente gesellschaftliche Entwicklungen stattfanden: Der Stadt-Land-Bürgerkrieg und Meilensteine im Bereich Verkehr spiegeln sich im Leben der Theaterleitfigur: Heinrich Strub.



Leitfigur Heinrich Strub alterte im Theaterstück «Hauenstein», deshalb wurde er von drei Personen gespielt: Luca Décoppet, Simon Vögtlin und Urs Schaub (von links). Bilder zvg

Text von Margrit Balscheit

«Reisensenn» wurde Heinrich Strub in Läufelfingen genannt, weil er auf dem Sennhof Reisen auf der Passhöhe des Hauensteins zu Hause war. Auf dem «Reisen» wurde Milchwirtschaft betrieben und Milch in der hofeigenen Sennerei verarbeitet. Dass der junge «Reisensenn» einst ein über die Kantonsgrenzen hinaus bekannter Politiker und der reichste Bauer weit und breit werden würde, hat ihm aber niemand an der Wiege gesungen.

Heinrich war elf Jahre jung, als sich in der Nacht vom 23. auf den 24. Januar 1798 der Himmel über Läufelfingen rot färbte: die Homburg brannte. Freiheitstrunkene Bauern hatten den Amtssitz des verhassten Basler Landvogts angezündet. Es war ein Freudenfeuer: Unter dem Einfluss der Französischen Revolution hatten fortschrittliche Kräfte in der Stadt Basel bereits am Tag zuvor die politische Gleichberechtigung der Landbevölkerung feierlich beschworen. Die Leibeigenschaft war abgeschafft, aus Untertanen wurden Staatsbürger.

Ob dies dem jungen Heinrich in jener Brandnacht bewusst war, darf bezweifelt werden. Aber diese Ereignisse machten es möglich, dass Strub als 31-jähriger Erwachsener als Volksvertreter des oberen Homburgertals in den Basler Grossen Rat gewählt wurde. Bei seiner Geburt im Oktober 1786 konnte sich noch niemand in den Baselbieter Bauerndörfern vorstellen, dass einmal einer von ihnen ein Ratsherr werden würde.

Das Schlüsselwort: Bildung

In der Dorfschule lernte der junge «Reisensenn» so gut wie nichts. Doch Heinrich war wissbegierig und eignete sich im Selbststudium eine breite Allgemeinbildung an. Er brachte sich selbst Mathematik und Französisch bei. Wenn seine Altersgenossen die Sonntage mit Raufen und Saufen verbrachten, las er. Der Jugendliche verschlang jedes Buch, das er ergattern konnte; vermutlich hat ihn dabei der Läufelfinger Pfarrer Markus Lutz diskret unterstützt. Heinrichs Vater jedenfalls sah die Leserei nicht gern, bei ihm stand die Arbeit an erster Stelle.

Heinrich hingegen war offen für neue Erkenntnisse in der Land- und Viehwirtschaft. Der Läufelfinger engagierte sich im Landwirtschaftlichen Verein», dem Vorläufer des heutigen Bauernverbands, der 1818 in Basel gegründet wurde. Im Grossen Rat trat Strub für die Bildung der Landbevölkerung ein: Zwar habe die Regierung schon einiges getan für die Verbesserung der Dorfschulen, doch es gebe immer noch keine Sekundarschulen und auch keine Ausbildungsstätte für Lehrer, monierte der Politiker.

Die Ausübung eines Grossratsmandats bedingte im 19. Jahrhundert einen enormen Zeitaufwand: Wenn die Sitzung im Basler Rathaus um 8 Uhr begann, musste Strub mit Ross und Wagen um 4 Uhr in der Früh vom Hauensteinpass losfahren. Damals gab es noch keine Eisenbahn. Neben seiner Politkarriere musste Strub seinen Hofbetrieb gut organisieren.

Mit 28 Jahren heiratete der «Reisensenn» seine 15-jährige Grosscousine Salome Strub aus Läufelfingen. Sie gebar fünf Kinder. Bei der Geburt des letzten starb sie im Alter von nur 24 Jahren. Zwei Jahre lang schaute die Grossmutter zu den

Kindern, bis auch sie krank wurde und verstarb. Heinrich heiratete als 40-Jähriger nochmals und zeugte mit seiner zweiten Ehefrau, Barbara Frei aus Sissach, drei weitere Kinder. So wuchs auf dem «Reisen» eine grosse Familie heran. Heinrich wurde schliesslich Grossvater von 47 Enkelkindern, wobei von ihnen nur 36 das Erwachsenenalter erreichten, 11 starben bereits als Kleinkinder.
Seinen Kindern und Kindeskindern konnte der «Reisensenn» einen gewissen Wohlstand bieten, da er seit jeher seriös arbeitete und klug wirtschaftete. Strub betätigte sich etwa als Kreditgeber für Kleinbauern in der Region, die bei ihm um Hilfe in finanziellen Notlagen ersuchten. Das Kreditgeschäft trug dazu bei, dass der Läufelfinger am Ende seines Lebens ein reicher Mann war.
Auf dem Hofgut Reisen wurden Kultur und Gastfreundschaft stets gepflegt. Jahrzehnte nach Strubs Tod erinnerte sich der Basler Gelehrte Jacob Burckhardt daran, dass manche Städter «von altem Schrot und Korn» auch nach der Kantonstrennung noch mit Leuten wie dem «Reisensenn» Strub verkehrt hätten und zu ihnen auf Besuch gegangen seien.
Im Jahr 1817 war Heinrich als junger Familienvater in den Grossen Rat gewählt worden. Da die Ratsmitglieder nach damals geltendem Recht auf Lebenszeit gewählt wurden, wäre er bis zu seinem Tod im Jahr 1857 Ratsherr geblieben, wenn nicht die Turbulenzen der 1830er-Jahren dazwischengekommen wären.

Zwischen den Fronten

Im Sommer 1830 wehte, wiederum von Frankreich ausgehend, ein neuer revolutionärer Geist durch die Schweiz. Die Basler Landbevölkerung enervierte sich besonders über das veraltete Wahlgesetz, das der Stadtbevölkerung 60 Prozent der Grossratssitze zuteilte, obwohl die Landschaft mehr als doppelt so viele Einwohner aufwies. Die Anführer der unzufriedenen Landschäftler verlangten eine proportionale Vertretung gemäss der Bevölkerungszahl – und zwar sofort.
Schliesslich setzte der Grosse Rat eine Kommission ein, in der auch Ratsherr Heinrich Strub sass. Die Kommission schlug einen Kompromiss vor: Die eine Hälfte der Sitze erhält die Stadt, die andere Hälfte die Landschaft. In Läufelfingen zirkulierten Gerüchte, ihr Abgeordneter habe sich von den Städtern kaufen lassen. Strub wurde als Verräter beschimpft; ihm wurde angedroht, seinen Hof anzuzünden.
Noch gefährlicher wurde es für den «Reisensenn» im Januar 1831, als eine Revoluzzer-Versammlung in Liestal beschloss, eine eigene Regierung zu wählen, was einem Staatsstreich gleichkam. Heinrich Strub wurde, ohne sein Wissen, in die illegale Regierung gewählt. Sofort reiste er nach Liestal, um die Situation zu klären, doch «Basel» hatte bereits Truppen nach Liestal geschickt: Die neu gewählten «Regierungsmitglieder» mussten flüchten.
Strub fand bei Heinrich Zschokke in Aarau Zuflucht, einem führenden Liberalen der damaligen Zeit. Da den Läufelfinger aber die Sorge um seine Familie quälte, beschloss er, sich in Basel zu stellen. Vor dem Gericht wurde Strub des Hochverrats angeklagt, doch er kam glimpflich davon: «Basel» glaubte dem Ratsherr, dass er den Staatsstreich nicht mitgetragen hatte. Nichtsdestotrotz musste Strub alle politischen Ämter abgeben und während zweier Jahre wurden ihm seine staatsbürgerlichen Rechte entzogen.

Der «Reisensenn» war heilfroh, auf seinen Hof und zu seiner Familie heimkehren zu können. Aus dem öffentlichen Leben zog er sich zurück, während im Kanton die revolutionären Unruhen eskalierten. Beide Parteien, die Regierung in der Stadt sowie die Revoluzzer auf dem Land, setzten auf Waffengewalt. Um die Streitenden in Schach zu halten, entsandte die Eidgenossenschaft Truppen. Doch auch sie konnten den Bürgerkrieg und das Auseinanderfallen des Kantons nicht verhindern.
Im März 1832 gründeten 55 Landgemeinden einen eigenen Kanton, im August 1833 besiegelte die Eidgenössische Tagsatzung die vollständige Trennung von Stadt und Land: 74 Gemeinden gehörten fortan zum Kanton Basel-Landschaft. Beim Aufbau des neuen Kantons waren politisch erfahrene Männer gesucht. Davon gab es in der Landschaft nicht viele, zu den wenigen gehörte ein Altbekannter: der «Reisensenn». Heinrich Strub wurde in den Verfassungsrat und später in den Landrat gewählt. Er half tatkräftig mit, das junge Staatswesen zum Funktionieren zu bringen. Ein paar Jahre lang war der Läufelfinger Regierungsrat, wobei dieses Amt damals nur nebenberuflich ausgeübt wurde. Am längsten bekleidete Strub das Amt eines Oberrichters.

Judikative, Exekutive, Legislative: Strub war in allen drei Staatsgewalten vertreten und spannte so auch in seiner zweiten Lebenshälfte unzählige Male sein Pferd vor die Kutsche, um vom hochgelegenen Hof Reisen in die Kantons-

hauptstadt hinunterzufahren. Immerhin war die Strecke nach Liestal «nur» halb so lang wie nach Basel.

Meisterwerke der Technik

Nicht nur in politischer und gesellschaftlicher Hinsicht lebte Heinrich Strub in einer Zeit gewaltiger Umbrüche. Auch technologisch sah er bisher noch nie Dagewesenes. Ein Wunderwerk war die neue Landstrasse über den Unteren Hauenstein, die von 1827 bis 1830 von den Kantonen Basel und Solothurn nach allen Regeln der modernen Baukunst errichtet worden ist. Das Trassee wurde so ausgeklügelt geführt, dass es zwischen Buckten und Trimbach nirgendwo eine Steigung von mehr als 5 Prozent aufwies.
Ein deutscher Diplomat schrieb begeistert in sein Reisetagebuch: «Ein neues Wunder Helvetiens!»

Noch erstaunlicher als der Strassenbau war der Anbruch des Eisenbahnzeitalters: Am 15. April 1857 fuhr der erste Dampfzug von Basel über Liestal und Sissach nach Läufelfingen. Für die Weiterfahrt nach Olten fehlte nur noch der Hauenstein-Durchstich. Seit vier Jahren wurde am Bahntunnel gearbeitet, unzählige englische Ingenieure und deutsche Tunnelarbeiter waren im oberen Homburgertal einquartiert. Unter den Arbeitern brach im Jahr 1856 tragischerweise Cholera aus. Die tödliche Krankheit erreichte auch die «Reisenfamilie»: Salome, Heinrichs 33-jährige Tochter, starb daran.

In seinem letzten Lebensjahr musste Strub ein weiteres schlimmes Ereignis miterleben: Am 28. Mai 1857 brach im Hauensteintunnel, der sich noch im Bau befand, ein Grossbrand aus: 63 Arbeiter starben. Der Lüftungsschacht, aus dem die Flammen und der Rauch himmelhoch aufstiegen, befand sich auf dem Hauensteinpass – praktisch vor Heinrichs Haustür. Nach dem Brand der Homburg erblickte der «Reisensenn» zum zweiten Mal einen schrecklich roten Himmel vor seinem Hof. Wie beim Burgbrand ging auch beim Tunnelbrand eine alte Welt unter und eine neue Zeit brach an. Ob Heinrich Strub diese Entwicklungen verkraften konnte? Den Überlieferungen nach: Ja. Der Läufelfinger soll dem Fortschritt gegenüber grundsätzlich positiv eingestellt gewesen sein. Die feierliche Einweihung des Eisenbahntunnels am 1. Mai 1858 erlebte er aber nicht mehr. Als 71-Jähriger verstarb Heinrich Strub im August 1857.

Margrit Balscheit ist Vizepräsidentin des Kultur- und Museumsvereins Läufelfingen, dessen Präsidium das Theaterprojekt initiiert hat. Balscheit war Pfarrerin und Gemeindepräsidentin in Läufelfingen und kennt die Dorfgeschichte ausgezeichnet.

Der Hof Reisen, ein Bild aus dem Jahr 1894.

Vielen herzlichen Dank

Am Sonntag, 26. Juni 2022 ist die letzte Vorstellung der erfolgreichen Theater-Serie «Hauenstein» in der Arena des SiLO12 über die Bühne gegangen.

Wir hatten bei allen Vorstellungen grosses Wetterglück; keine einzige Vorstellung wurde verregnet. Zweimal hatte es bis kurze Zeit vor Theaterbeginn wolkenbruchartig geregnet und aber pünktlich auf Vorstellungsbeginn aufgehört – Petrus muss ein Theaterfan sein.
Alle neun Vorstellungen mit insgesamt über 2'700 ZuschauerInnen waren komplett ausverkauft. Die vielen positiven und emotionellen Rückmeldungen der BesucherInnen zum ganzen Theateranlass machen uns glücklich und stolz.
Uns allen vom OK bleibt nun nur noch zu danken:

- Den grosszügigen Sponsoren und Gönnern, welche das Freilicht-Theater finanziell ermöglicht haben
- Allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne für den intensiven und tollen Einsatz
- Den vielen freiwilligen HelferInnen, welche in unzähligen Stunden vor, während und nach dem Theater mit grosser Flexibilität umfangreiche und kompetente Arbeit geleistet haben
- Dem tollen Publikum, welches begeistert mitgemacht und uns alle so immer noch mehr motiviert hat

Einfach Danke – es war so wunderschön!

Im Namen des ganzen OK Freilicht-Theater
im SiLO12

Werner Schmutz
OK-Präsident

Freilicht-Theater
im SiLO12
Läufelfingen

Hauenstein

Edition Unik - Schweizer Kulturprojekt

Schreiben Sie Ihr eigenes Buch

Sie haben so viel erlebt, dass Sie ein Buch darüber schreiben könnten? Mit Unterstützung der Edition Unik verfassen Sie eigene Texte und gestalten daraus Ihr persönliches Buch.

Die Edition Unik ist kein Verlag und kein Kurs, sondern ein Schweizer Kulturprojekt, getragen von einem gemeinnützigen Verein. Menschen «wie du und ich» schreiben hier ihre Bücher. Seit 2015 sind rund 700 Bände entstanden.

Ein Ziel der Edition Unik: In allen 1402 deutschschweizer Gemeinden sollen Bücher entstehen – auch in Hauenstein-Ifenthal und Wisen! Dafür finden Projektrunden zweimal pro Jahr in Basel, Bern und Zürich statt.

Möchten Sie Geschichten aus Ihrem Leben, aus Ihrer Gemeinde oder aus Ihrer Fantasie ins Buch bringen – Sie entscheiden frei über Ihre Inhalte. Mitmachen ist ohne viel Schreiberfahrung möglich, sie brauchen lediglich Zeit, einen Computer und Zugang zum Internet.

Weitere Informationen und Anmeldung online unter www.edition-unik.ch

Niesen-Treppenlauf : Auf der längsten Treppe der Welt mit 11‘674 Stufen

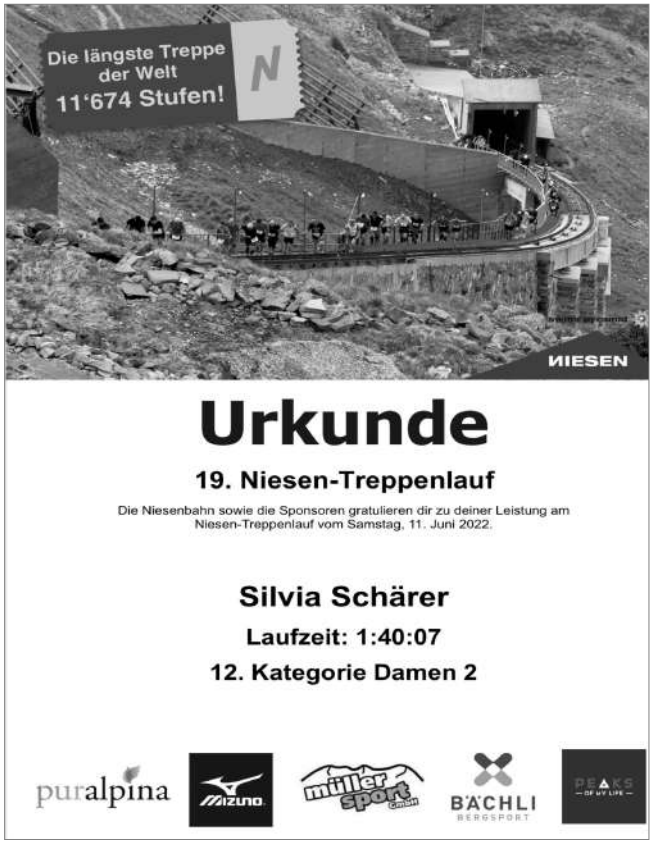
Silvia Schärer aus Wisen war Teilnehmerin am 19. Niesen-Treppenlauf.

Bevor wir dieses Interview abhielten, machten wir einen Blick auf die Ranglisten. Bei den Damen 2 belegte Silvia Schärer (unsere Schulhaus Abwartin in Wisen) den 12. Rang und wäre bei den jüngeren Damen 1 sogar auf den 8. Rang platziert.

Liebe Silvia, herzliche Gratulation zu diesem grandiosen Resultat! Das war sicher ein tolles Erlebnis. Wie hast du für dich den Wettkampf erlebt?
Dieser Wettkampf war eines meiner schönsten Erlebnisse. Das Gefühl, wenn einem bewusst wird, wie lange und wie steil diese Treppe ist und man dann oben ankommt, ist unbeschreiblich. Auch nach 2 Tagen war ich noch völlig überwältigt vom Gefühl, es geschafft zu haben. Angetrieben hat mich die wunderschöne Berglandschaft und das Lied Up & Up von Coldplay, welches ich beim Trainieren immer gehört habe.

Wie bist du dazugekommen, an diesem Wettkampf teilzunehmen?
Aufgrund eines Trainings für den Jungfrau-Marathon, bin ich vor ca.10 Jahren auf dem Wanderweg auf den Niesen gerannt. Da ist mir die Treppe zum ersten Mal so richtig aufgefallen. Da mich der Niesen als Berg schon immer fasziniert, war dies seither in meinem Kopf eingebrannt, irgendwann mal über diese Treppe auf den Niesen zu laufen. Leider ist die Teilnehmerzahl am Niesen-Treppenlauf sehr beschränkt und demzufolge immer schnell ausgebucht. Jetzt hat es endlich über die Warteliste geklappt und mir wurde ein Startplatz zugelost.

Diese Treppe, welche der Niesen-Bergbahn entlangführt, ist öffentlich nicht zugängig und konnte zum Trainieren nicht genutzt werden. Wie konntest du dich auf diesen speziellen Wettkampf vorbereiten?
Ab der positiven Benachrichtigung über meine Teilnahmemöglichkeit, hatte ich vier Monate Zeit mich spezifisch auf diesen Treppenlauf vorzubereiten. Wir hier sind in der glücklichen Lage in der Nähe des 1000er Stäglis in Aarburg zu



wohnen, welches sich natürlich als Trainingsmöglichkeit geradezu anbietet. Zudem habe ich ein Fitness-Abo in einem Fitness-Studio gelöst, in welchem sie über eine Endlostreppe verfügen. Und als Ausgleichstraining für die allgemeine Ausdauer, mit Radfahren und Laufen.

Würdest du diesen Wettkampf nochmals bestreiten?
Auf jeden Fall. Schon nächstes Jahr möchte ich wieder teilnehmen und warte im Moment darauf, die Öffnung des Anmeldeportals nicht zu verpassen.

Welches sportliche Ziel hast du dir in naher Zukunft vorgenommen?
Im Herbst habe ich mich für den 1000er Stägli Lauf in Aarburg angemeldet und im nächsten Mai möchte ich am Stairway to Heaven-Treppenlauf in Piotta im Tessin teilnehmen.

Wir wünschen dir dazu viel Erfolg und gute Gesundheit. Danke für dieses Interview und weiterhin viel Freude beim Sport treiben.

Interview, Anna Petschen

Wisner Buuremärt

Am Samstag 27. August starten wir nach den Sommerferien wieder mit unserem Buuremärt auf dem Schulhausplatz in Wisen.

Der Buuremärt findet jeweils am letzten Samstag im Monat von 10.00 – 13.00 Uhr statt und bietet einheimische sowie regionale Produkte - siehe Inserat.

Zudem ist das Angebot an frischem Gemüse und Fleischwaren gewachsen.

An unserem kleinen Buuremärt „gibt's solang‘s hät“.

Er ist unterdessen zum beliebten Treffpunkt geworden, wo man sich Zeit für einen Schwatz nimmt.

Zur Verpflegung bieten wir:

- Getränke, Kaffee und feines Gebäck
- Würste vom Grill
- Schlangenbrot ab Feuerschale

Wir freuen uns auf Sie!

Hanna Butschert & Rahel Gloor

Inserate*Spiegel*

SiLO12
Das Industriemuseum mit Kultur
Hauptstrasse 75 Läufelfingen

Kunstausstellung
Philipp Strub
Holzskulpturen&Fotografien

16. bis 31. Juli 2022
Samstag und Sonntag 11-16 Uhr

*

...und im Zusammenhang mit dem Freilichttheater immer noch aktuell:

Historische Ausstellung
«Heinrich Strub, der Reisensenn»

Der Eintritt ist frei.
Kultur- und Museumsverein Läufelfingen
www.silo12.ch

WISNER BUUREMÄRT - 2022

Jeweils am letzten Samstag
10.00 bis 13.00 Uhr
auf dem Schulhausplatz

Feine Produkte aus dem Dorf

Brot,Zopf,Honig,Konfi,Käse,Eier,Rohmilch,
Trockenfleisch,Würste,Mehl u.v. mehr

Kaffee und Kuchen

---------- zum Aufbewahren ----------

Buuremärt Daten 2022:
(* mit Kinderflohmi)

30.4.*
28.5.
25. 6.*
27.8.
24.9.*
29.10.

Wir freuen uns über Kuchenspenden !

Nussbaumer
Zelgli Wisen

Roland + Petra Nussbaumer-Gottmann
Zelgli 180
4634 Wisen

in ca. 10. Tagen

Kalbfleischmischpaket

ca. 5kg

Kalbs-Steak, Kalbs-Plätzli, Kalbs-Koteletten, Kalbs-Cordon bleu, Kalbs-Geschnezeltes Kalbs-Voressen, Kalbs-Hackfleisch, Kalbsbraten, Kalbs-Haxen, Ofen-Fleischkäse, Kalbs-Bratwürste

Fr. 34.00/kg

ab sofort

frisches Rindshackfleisch

Abholung oder lieferbar

Bestellung unter:
petra.nussbaumer-gottmann@bluewin.ch
oder 079/676 86 11

THE MIDTOWN PUB
HAU-REIN.CH

MIR HEI IM 2022
VORUSSICHTLICH OFFE:

FR. 21. JANUAR	PUB NIGHT	2G+
10. & 11. MÄRZ	FASNACHT	???
FR. 22. APRIL	PUB NIGHT	
20. & 21. MAI	ALTBIER-FESCHT	
FR. 01. JULI	PUB NIGHT	
FR. 19. AUG.	PUB NIGHT	
FR. 30. SEPT.	PUB NIGHT	
FR. 28. OKT.	HAXEN NIGHT	
18. & 19. NOV.	IRISH FESTIVAL	

THE REAL IRISH | BEER | DRINKS | FOOD | MUSIC

MITTWOCH 10. AUG.
SING 2
FAMILIENFILM 2021 AB 0J

DONNERSTAG 11. AUG.
STÜRM: BIS WIR TOT SIND ODER FREI
SCHWEIZER-FILM / DRAMA 2020 AB 14J

FREITAG 12. AUG.
SPIDER-MAN: NO WAY HOME
ACTION / ABENTEUER 2021 AB 12J

SAMSTAG 13. AUG.
GHOSTBUSTERS: LEGACY
FANTASY / KOMÖDIE 2021 AB 12J

Ticketverkauf unter
eventfrog.ch/zigopenair

zig
openair
kino

30!
Ausgabe

10. - 13. AUGUST 2022 IN OLTINGEN

Filmbeginn ca. 21:00 | Konsumation erwünscht
Ton in Deutsch | Verpflegungsstände ab 19:30 Uhr geöffnet
Picknick verboten | Weg ab Oltingen signalisiert

SOMMERNACHTSFEST

am Sonntag, 31. Juli 2022
ab 18.30 beim Schulhaus Hauenstein

- Festwirtschaft mit Grilladen und selbstgebackenen Kuchen
- Das Treffen der Dorfbevölkerung

Dank unserem Zelt kann das gemütliche Fest auch bei unsicherer Witterung stattfinden.
Bei sehr schlechtem Wetter (Dauerregen und Kälte) wird der Anlass nicht durchgeführt.

Auskunft über die Durchführung des Anlasses erhalten Sie am 31. Juli ab 09.00 via Facebook unter "Skiliftverein Gsahl Hauenstein-Ifenthal".

Auf Ihren Besuch freut sich der
Skiliftverein Gsahl
Hauenstein-Ifenthal

SG WISEN

1. August-Feier in Wisen

Die Schützengesellschaft Wisen lädt alle Wisnerinnen und Wisner zur gemütlichen und traditionellen 1. Augustfeier am

Sonntag, 31. Juli 2022

beim Schützenhaus in Wisen ein.

Die Feier beginnt ab **18.00 Uhr** und findet bei jeder Witterung statt. Für das leibliche Wohl ist mit diversen Getränken, Grillwürste und dem feinen Kuchenbuffet gesorgt.

Auch in diesem Jahr offeriert die Einwohnergemeinde Wisen allen Besuchern eine Grillwurst.

Nach dem Eindunkeln gibt es für die Kleinen und Junggebliebenen einen Lampion-umzug. Alle die an diesem Umzug teilnehmen möchten, werden gebeten einen Lampion mitzubringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schützengesellschaft Wisen

MUSICAL
FOR YOU
ahoi
DIE ULTIMATIVE
KREUZFAHRT
Mühlemattsaal Trimbach
Premiere Fr 16.9.2022 19.30 Uhr
Sa 17.9.2022 19.30 Uhr
So 18.9.2022 16.00 Uhr
Mi 21.9.2022 19.30 Uhr
Fr 23.9.2022 19.30 Uhr
Derniere Sa 24.9.2022 19.30 Uhr
Türöffnung/Essen: 18.00 Uhr
(Sonntag 15 Uhr, ohne Essen)
Ein Musical über menschliche Stürme auf hoher See ...
kultur
SWISSLOS
PORSCHE
Porsche Zentrum Aargau
F. + M. Konstantin AG
NUSSBAUM RN
BOUYGUES
aen
Aare Energie AG
Elisabeth von Arx
Stiftung Olten
DÄSTER SCHILD STIFTUNG
LEGAT VÖGELI
PORSCHEWERK
FINEST CLASSIC SPORTSCARS
Thalmann
Stiftung
Olten

Hauenstein, im Juli 2022

Liebe Standbetreiber

Draussen ist es heiss und die Sonne zeigt sich von ihrer besten Seite. Der Winter scheint Meilen weit entfernt zu sein und doch sind wir schon wieder mitten drin in der Organisation der fünften Ifenthaler Weihnachtsidylle.

Melanie Bühler hat den Austritt aus dem OK gegeben. Neu dazu gestossen sind Bea Strub und Daniel Christen. Mit Marcel Studer und Urs Bitterli haben wir das OK jetzt auf 4 Personen erweitert.

Gerne fragen wir Dich an, ob Du wieder ein Teil des kleinen und feinen Marktes sein möchtest.

Anmeldungen nimmt Urs Bitterli gerne telefonisch oder per Whatsapp unter 079 479 81 93
oder per Mail an
ifenthaler-weihnachtsidylle@gmx.ch
bis 31. August 2022 entgegen.

Gib uns bitte die gewünschte Standgrösse an und teile uns mit, was du anbieten möchtest. Die Standpreise sind für einen halben Stand CHF 30 und für einen ganzen Stand CHF 60.

Gerne sind wir auch bei Fragen oder Anliegen für Dich da. Es würde uns sehr freuen, Dich wieder mit dabei zu haben ☺

Wir wünschen Dir bis dahin sonnige und genussvolle Tage!

Liebe Grüsse
„Ifenthaler Weihnachtsidylle"-OK

Urs Bitterli

Frauenturnen in Wisen

In unseren Turnstunden wird allen Teilnehmerinnen etwas geboten, über Fitness, Kraft-, Koordinations- und Balanceübungen wie auch Ballspiele, dabei sind auch immer unsere Lachmuskeln ein Begleiter. Durch die vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen wird die Freude an der Bewegung beibehalten.

Wir sind kein Verein und haben daher keine Verpflichtungen ausserhalb der Turnstunde. Schau doch mal rein.

Wann:	Mittwoch 18:45 – 19:45 Uhr
Wo:	MZH Wisen
Leitung:	Priska von Büren
	078 760 84 67 / 062 212 38 45
Vertretung:	Heidi Stadelmann

Pro Senectute
Aktiv Haushilfedienst

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Wir suchen Haushelferinnen für die Regionen Solothurn, Grenchen und Olten

- Sie unterstützen ältere Menschen bei hauswirtschaftlichen Arbeiten
  Sie entlasten pflegenden Angehörigen in der Betreuung
- Sie arbeiten stundenweise und regelmässig über die Woche verteilt
- Sie besitzen den PW-Fahrausweis

Weitere Informationen zum Aktiv Haushilfedienst auf www.so.prosenectute.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Ihre Ansprechpersonen in den Regionen:

Grenchen: Kerstin von Rohr,
kertin.vonrohr@so.prosenectute.ch, 032 653 60 63
Olten: Katja Luciani,
katja.luciani@so.prosenectute.ch; 062 287 10 25
Solothurn: Julia Niklaus,
julia.niklaus@so.prosenectute.ch; 032 626 59 76

ESSEN
TRINKEN
SCHLAFEN

Gasthof Löwen
Urs + Emma Rickenbacher
Hauptstrasse 23
CH-4634 Wisen/SO
Tel 062 289 40 30
Fax 062 289 40 35
www.gasthof-loewen-wisen.ch
Mi. und Do. Ruhetag

Die Beiz im Dorf für ALLE Fälle!

restaurant SONNE
Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen

Frische Küche traditionell schweizerisch und Argentinische Fleischspezialitäten.
Wir empfehlen uns für Ihren Anlass, wie zum Beispiel:
Weihnachtsessen -Konfirmation - Taufe - Geburtstag

Dienstag 16.00-24.00
Mittwoch bis Samstag 9.00-24.00
Sonntag 9.00-21.00

Tel: 062 293 23 32

www.sonnewisen.ch

T. & R. LUDER
Brot & So

BRUNCH-LOKAL

JEDEN SONNTAG
BRUNCH-BUFFET À DISCRÉTION
von 09.00 bis 13.00 Uhr mit:
Rösti, Speck, Würstchen, Fleisch- & Käseplatte, Lachs, Brot, Brötchen, Gipfeli, Müesli, Joghurt, Birchermüesli, hausgemachter Konfitüre, Butter, usw.

Im Preis inbegriffen
1 frisch gepresster Orangensaft und
1 heisses Getränk (Café, Tee, Ovo, Schoggi).

Kosten pro Person CHF 30.00

Kinder bis 2 Jahre: gratis
Kinder 3 bis 12 Jahre: CHF 2.00 pro Jahr

RESERVATIONEN ÜBER
061 599 48 89

Wir freuen uns auf ihren Besuch
das Brot & So Team

HOLZOFENBÄCKEREI MIT CAFÉ
WWW.BROTUNDSO.CH

BAD RAMSACH QUELLHOTEL
durchatmen am Wisenberg

RAUS AUS DEM ALLTAG!

Seit über 500 Jahren fliesst aus unserer Hausquelle das hochwertige und anerkannte Heilwasser.

Öffnungszeiten Bad, Sauna, Dampfbad und Fitnessarena
Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage, 8 bis 19 Uhr

Den ganzen Tag geniessen, ohne zeitliches Limit!

Ramsachstrasse 40, Läufelfingen
CH-4448 Läufelfingen
T + 41 62 285 15 15*, F + 41 62 285 15 00
hotel@badramsach.ch, www.badramsach.ch

BALANCE FAMILIE
das Gute leben
www.balancehotels.ch

Restaurant «Pintli» Ifenthal

HERZLICH WILLKOMMEN

Biker, E- Biker, Wanderer, Töff-Fahrer, Sonnenanbeter, Spassmacher, Hungerleider, Durstige und Rastsuchende!

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 22.00 Uhr
An Ruhetagen Selbstbedienung im Schöpfli.

Im Pintli können Sie dem Alltag entfliehen.
Thomas Jäggi und Team

Restaurant Pintli Ifenthal
Belchenstrasse 78
4633 Hauenstein Telefon: 062 293 31 51

Gastronomie Seminare
Bankette Übernachtungen
062 205 45 65 www.hupplodge.ch Wisen

hupp LODGE

Direktverkauf ab Bauernhof

■ Natura Beef	Hoflädeli
■ Lammfleisch	Gysin Elisabeth
■ Freiland Eier	Froburgstrasse 45, 4634 Wisen
■ Wachtel-Eier	062 293 23 08
■ Freiland Eier	Looser Ernst & Irma
■ Brennholz	Föhrenhof 71, 4634 Wisen
	062 293 23 68 / 079 757 61 25
■ Frische Milch	Nussbaumer Roland
■ Freiland Eier	Zelgli, 4634 Wisen
	079 460 38 48

Ruetihof Wisen.ch

Produkte ab Hof:

Bio-Natura-Beef Rindfleisch
Bio-Weide-Schweinefleisch
Bio-Eier aus Freilandhaltung
Bio-Urdinkel Mehl
Bio-Süssmost
Honig
Schnaps

Yanick Huguenin &
Beatrice Nützi
Rütihof 69
4634 Wisen
079 291 61 45
ruetihof.wisen@gmail.com

Aus Überzeugung, Leidenschaft und mit viel Herz!
Wir haben feines reines Texas Longhorn-Fleisch im Angebot wie auch Kreuzungsfleisch Texas Longhorn x Angus!
Interessiert? Kontaktieren Sie uns!
Thomas Strub, 4633 Hauenstein-Ifenthal
079 359 16 44 // www.biotexaslonghorn.ch

d Metzger

Fleisch us dr Region
Wurschtwaren us eigener Produktion

Roland Maurer & Sandra Hänni
Hüslimatt
4448 Läufelfingen Tel. 062 299 19 50

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 - 18:30
Samstag 08:00 - 16:00

Termine nach Vereinbarung
Schulhausplatz 207, 4634 Wisen

ANNA MACAGNINO
Haar und Nagelstudio
076 586 28 21

NEU
regional zuverlässig flexibel

Sorglos Paket für PC und Handys

Güdel-Electronics
Ihr Partner für Bild, Ton und PC-Support
Bahnhofstrasse 13, CH-4448 Läufelfingen
Tel. 062 299 51 51, guedel@guedel-electronics.ch
www.guedel-electronics.ch

- Wir unterstützen Sie im Umgang mit PC, Tablet, Handy etc.
- Probleme lösen wir schnell und bequem per Fernwartung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
062 299 51 51

Goldsiegel Honig vom Hauenstein oder vom Chall
Blütenhonig,
Sommerhonig
Crèmehonig
250 g / 500 g
Urs Bitterli, Alpweg 7, 4633 Hauenstein, 062 293 03 46

BERGHONIG AUS DEM SOLOTHURNER JURA
EIN LÖFFEL HONIG AM MORGEN UND WEG SIND DIE SORGEN
Wir bieten an:
❖ Frühlingshonig (Blütenhonig)
❖ Sommerhonig (Blütenhonig & Honigtau)
❖ Waldhonig
1 Glas (500g) kostet SFr. 13.00
Imkerei Füeg-Bourquin, Wisen
bernhard.fueeg@bluewin.ch
Telefon: 079 321 21 87
062 293 00 65

Rickenbacher's Garten - Team
Zeglingen
079 / 818 – 32 - 57
erika@wallbrunn.ch
www.wallbrunn
~ Sträucher, Hecken schneiden
~ Gras, Rasen mähen, Hochstammbäume schneiden
~ grosse Laub-und Nadel Bäume zurückschneiden
~ Bäume fällen
~ Entsorgen
Wir halten Ihren Garten / Umgebung in Schwung.

Blumeträff Läufelfingen
Floristik & Geschenke
Tel. 078 314 65 00
Hochzeitsfloristik
Sträusse und Geschenke
Tischdekorationen
Trauerbinderei
Hauslieferdienst
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag geschlossen
Di. bis Fr. 8.30 - 12.15 13.30 –18.00
Samstag 8.30 durchgehend bis 14.00
E-Mail: bluemetraeff@gmx.ch
Instagram: bluemetraeff_laeufelfingen

PLASTIC
RECYCLE

Ob Landwirt, Handwerker, Coiffeuse oder Kosmetikerin –
wir bringen Ihre Zahlen auf die Reihe
Buchhaltungsbüro Marzoli & Manfrin
• Buchhaltungen und Abschlüsse
• Steuererklärungen
• Lohnbuchhaltungen
Edmond Marzoli & Malaika Manfrin
4495 Zeglingen
061 981 35 67 / 079 356 36 15 / marzoli@eblcom.ch

Nail Studio

Nagel & Handpflege

- Handpflege für Frau und Mann
- Neumodelage mit French Manikure
- Nail - Design
- Naturnägel - Verstärkung
- Auffüllen und Reparaturen

Renata Eschbach
Alte Hauenstein Strasse 4
4448 Läufelfingen
079 560 62 58

Risberger Hörlidieb

Das Coiffeurstübli mit Charme

Regula Bitterli
Risberg 65
4634 Wisen/SO

Anmeldung:
Telefon: 062 293 39 35
Handy: 079 265 81 86

Arbeitstage: Montag bis Samstag
Abends auf Anfrage
Termine nur auf Voranmeldung

www.risbergerhoerlidieb.ch

Marlis Nussbaumer
Froburgstrasse 1
4633 Hauenstein **Mobile 079 538 67 86**

Fussreflexzonen-Massage

Wer sich eine Massage gönnen möchte, ist bei mir am richtigen Ort. Ab Januar 2020 biete ich an:

- **Fussreflexzonen-Massage** mit Sicht– u. Tastbefund
- **Narbenentstörung**

Ich habe Kenntnis von verschiedenen Krankheitsbildern die man gut mit Fussreflexzonen-Massage unterstützend behandeln kann.

Gerne gebe ich weitere Auskünfte persönlich und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme, **Marlies** Nussbaumer

Kindertagesstätte
Wisebärg
Schulstrasse 50 4497 Rünenberg

Kita-Leiterin Nicole Bürgin
061 983 02 62
info@kita-wisebaerg.ch
www.kita-wisebaerg.ch

Bei uns steht das Wohl

Gönnen Sie sich etwas Gutes!

Craniosacral-Therapie
Eine sanfte Therapieform für Körper, Geist und Seele.

Wann kann Craniosacral Therapie hilfreich sein?

- Migräne, Kopfschmerzen
- Nach Operationen und Unfällen
- Bei stressbedingten Symptomen Depressionen
- Rückenbeschwerden
- Schulter- , Nackenbeschwerden
- Störungen des Immunsystems
- Erschöpfungszuständen
- Menstruationsbeschwerden
- Als Schwangerschaftsbegleitung
- Hyperaktivität
- Lernschwierigkeiten
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Verdauungsbeschwerden
- Kiefergelenksbeschwerden
- Zahnregulationen

Annemarie Zengaffinen, Dipl. Craniosacral Therapeutin,
Ifenthalerstrasse 61, 4633 Hauenstein-Ifenthal
Tel. 062 293 38 04, Natel 079 366 71 96

Ihr familiärer Volkswagen-Partner seit über 90 Jahren im Oberbaselbiet!

GarageRuediStrub Bucktén

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch | www.ruedistrub.ch

Veranstaltungen und Entsorgungskalender der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal, Wisen und Umgebung

Datum	Veranstaltung	Organisation	Lokal/Ort/Zeit
Juli 2022			
Sa 31.	1. August Feier	Schützengesellschaft Wisen	Beim Schützenhaus Wisen, 18.00 →**siehe Inserat**
Sa 31.	Sommernachtsfest	Skiliftverein Hauenstein	Schulhaus Hauenstein ab 18.30 →**siehe Inserat**
August 2022			
Mi 10. – Sa 13.	Zig Openair Kino	OK Zig Openair Kino	Zufahrt zwischen Zeglingen und Oltingen signalisiert, Verpflegungsstände ab 19.30, Filmbeginn ca. 21.00 →**siehe Inserat**
Fr 19.	Pub Night	Hau-Rein Komitée	Midtown Pub, Hauptstr. Läufelfingen, 19-24 Uhr
Fr 26. - So 28.	Trimbacher Dorfmäret	Trimbacher Dorfmäret Gesellschaft	Beim Mühlemattschulhaus Trimbach
Sa 27.	Wisner Buuremärt	Hanna Butschert & Rahel Gloor	Schulhausplatz Wisen,10.00-13.00, →**siehe Inserat**
September 2022			
Di 13.	Seniorenmittagstisch	Anita Mathiuet	Hupplodge, Wisen, 12.00, Anmeldung bis 08.09. bei: A. Mathiuet 062 293 41 74 , 079 660 57 34 oder anita.mathiuet@eblcom.ch
Sa 17.	Feuerwehr Hauptübung in Wisen	Feuerwehr Wisenberg	Schulhausplatz Wisen, 12.45-16.30, Zuschauer willkommen
So 18.	Wisner Grillfest	Brass Band Wisen	MZH Wisen, 11.00-17.00 →**siehe Inserat**
Fr 16. - Sa 24.	MUSICAL "AHOI" - Die ultimative Kreuzfahrt	Verein MUSICAL FOR YOU	Div. Aufführungen, Vorverkauf: www.eventfrog.ch oder Ecco Coiffure, Baslerstrasse 68, Trimbach →**siehe Inserat**
Sa 24.	32. Wisenberglauf	TV Zeglingen	
Sa 24.	Wisner Buuremärt mit Kinderflohmi	Hanna Butschert & Rahel Gloor	Schulhausplatz Wisen,10.00-13.00, →**siehe Inserat**
Fr 30.	Pub Night	Hau-Rein Komitée	Midtown Pub, Hauptstr. Läufelfingen, 19-24 Uhr

Entsorgungskalender	**Hauenstein-Ifenthal**	**Wisen**
Kehricht	Freitag 5./12. August	Freitag 12. August
	Freitag 19./26. August	Freitag 26. August
	Freitag 2./9./16. September	Freitag 9. September
	Freitag 23./30. September	Freitag 23. September
Altpapier/Karton	Mittwoch 17. August	Dienstag 23. August
Sperrgut		
Altölannahme	Samstag 17. September	Sa 3. September, Parkplatz Schulhaus, 10.00-11.30
Altmetall	Freitag 9. September	